

# „Territoriales Verhalten vom Hund & Verteidigen von Orten als Ressource.“ Online Vortrag mit Dr. Stephan Gronostay



Die Annäherung von Wolf und Mensch im Zuge der Domestikation des Haushundes geschah, weil für beide das Zusammenleben Vorteile brachte. Während die Nähe des Menschen dem Urahn des Haushundes einen geschützten Lebensraum bot, warnte letzterer durch sein Verhalten im Falle der Annäherung von Eindringlingen. Im Laufe der Haustierwerdung wurde das Bellen zu einem besonderen Domestikationsmerkmal, welches den Haushund vom Wolf unterscheidet.

Bis heute halten einige Menschen einen Hund, weil sie ihr Eigentum schützen möchten. Der ursprüngliche Verwendungszweck etlicher Rassetypen ist das Bewachen von Grundstücken, Viehherden, Fuhrwerken oder Schiffen. Jedoch hat die Ressource „Lebensraum“ auch für andere Hunde unterschiedlichster Rassen einen besonderen Wert. Darüber hinaus können die individuellen Lebensbedingungen in unterschiedlichem Maß territoriales Verhalten beim Hund fördern.

In der modernen Gesellschaft des 20. Jahrhunderts leben Menschen, und mit ihnen ihre Hunde, enger zusammen. Gerade in städtischen Ballungsgebieten sind die Grundstücke kleiner oder fehlen. Im Außenbereich der Wohnung oder des Hauses begegnen den Hunden häufig fremde Personen und Hunde. Auch werden viele Rassen mit ursprünglicher Wachfunktion als reine Familienbegleithunde gehalten.

Konflikte im Umfeld des häuslichen Lebensraumes und Unfälle mit Personen und anderen Hunden sind vorprogrammiert, insbesondere bei fehlender Sachkenntnis der HundehalterInnen sowie falschem oder mangelhaftem Training der Hunde.

# „Territoriales Verhalten vom Hund & Verteidigen von Orten als Ressource.“ Online Vortrag mit Dr. Stephan Gronostay



Im Laufe des Abendvortrages erläutert Dr. Stephan Gronostay ausführlich,

- Welche biologischen, ethologischen und genetischen Faktoren beim Bellen an der Grundstücksgrenze eine Rolle spielen.
- Wie durch positives und tierfreundliches Training das Bellen vermindert und wo die Grenzen des Trainings sind.
- Welche Maßnahmen der individuellen Entwicklung von territorialem Verhalten vorbeugen.
- Warum viele Hunde keine Briefträger mögen und wie sie ihn lieben lernen können. 😊

## Dieser Vortrag ist ein Theorievortrag mit direktem Praxisbezug!

Dieses Wissen ist für Hundetrainer/innen, Tierpfleger/innen, Tierheimmitarbeiter/innen aber auch für Hundehalter/innen von enormer Bedeutung. Fallbeispiele, Trainingsansätze, Managementmaßnahmen und das Lernverhalten von Hunden runden den Vortrag ab. Dr. Stephan Gronostay hat langjährige Fach Erfahrung in der Verhaltenstherapie von Hunden.

Datum: Freitag, 28.02.2025, 18 – 21 Uhr (3,5 Unterrichtseinheiten)

Ort: ONLINE LIVE via ZOOM (es gibt keine Aufzeichnung!)

Gebühr: € 69,- inkl. MwSt. pro TeilnehmerIn  
(€ 59,- inkl. MwSt. Frühbucherpreis bis inkl. 15.12.24)

Referent: Dr. Stephan Gronostay

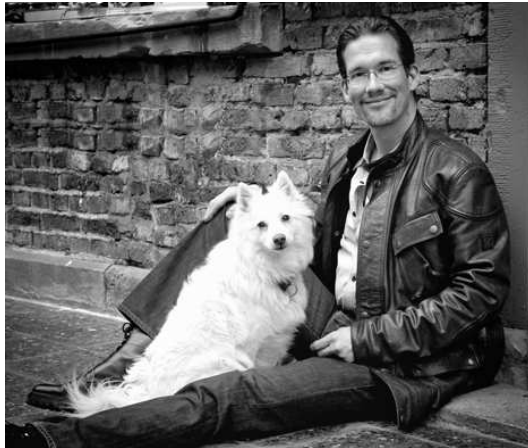
Für weitere Seminarhighlights 2025 besuchen Sie gerne unsere Website:  
<http://www.adler-dogs.at/seminare/>

# „Territoriales Verhalten vom Hund & Verteidigen von Orten als Ressource.“

Online Vortrag mit Dr. Stephan Gronostay



Zum Fachreferenten: Dr. Stephan Gronostay



Tiermedizin-Studium in Gießen (1988-1994), Promotion (1998) an der Klinik für innere Erkrankungen der Wiederkäuer der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zusatzbezeichnung „Verhaltenstherapie“ der Landestierärztekammer Hessen (2003). Von 2001 bis 2015 selbständige Tätigkeit in tierärztlicher Gemeinschaftspraxis für Verhaltenstherapie. Sachverständiger des Landes Hessen für Wesens- und

Sachkundeprüfungen. Gleichzeitig Mitinhaber der Hundeschule „Sicher auf 4 Pfoten“, Tätigkeitsschwerpunkte: Therapie und Training von Tieren mit Problemverhalten, Ausbildung von Familienhunden, Freizeitsportangebote (Agility, Dog Dance, Dummytraining). Certificat d'Etudes Approfondies Vétérinaire „Médecine du Comportement des Animaux Domestiques“ (2015) an der Ecole Nationale Vétérinaire d'Alfort. Seit 2015 eigene verhaltenstherapeutische Tierarztpraxis in La Madeleine (Frankreich): Verhaltenstherapie bei Aggressionsverhalten, Angstproblemen, Übererregbarkeit, Unkontrollierbarkeit und unerwünschtem Jagdverhalten.

Seit 2007 Referententätigkeit im In- und Ausland zu folgenden Themen:

- Verhaltenstherapie beim Hund: Aggressionsprobleme, Hyperaktivität und Übererregbarkeit, Angstprobleme, Deprivation, Alltagstraining, Stress, Ausdrucksverhalten, Grundlagentraining und Verhaltenstherapie im Mehrhundehaushalt
- Verhaltenstherapie und -training bei Katzen
- Körperliche Erkrankungen als Ursache von Verhaltensproblemen

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung per Mail an ADLER DOGS®: [office@adler-dogs.at](mailto:office@adler-dogs.at) Die Teilnahme am Vortrag erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung! Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzerklärung: <http://www.adler-dogs.at/impressum/>